

# Florianer Personalüberlasser TTI kauft Konkurrenten mit 350 Mitarbeitern

Mit Übernahme von Berger in Wartberg an der Krems wächst TTI auf fast 5000 Beschäftigte

**SANKT FLORIAN.** Die Einkaufstour des Personalüberlassers TTI aus Sankt Florian geht weiter. Nach der Linzer Ifas Personalmanagement GmbH (Bilfinger Personalmanagement) übernimmt das Unternehmen die Berger Beteiligungs GmbH aus Wartberg an der Krems. TTI wächst damit um mehr als 350 Mitarbeiter und rund 20 Millionen Euro Umsatz. Das ist ein Umsatzplus von zehn Prozent. Zum Kaufpreis gab es keine Angaben.

Der Verkaufsprozess zwischen TTI und Berger war Ende vergangenen Jahres begonnen worden und wurde nun finalisiert. Zur Berger Beteiligungs GmbH gehören Berger Personal und TB Schweiß- und Prüftechnik. Das 1999 gegründete Familienunternehmen ist auf Metallfaharbeiter und Schweißer spezialisiert, die Unternehmen bereitgestellt werden.

## Nummer drei in Österreich

„Wir wollen uns im Facharbeiterbereich verstärken, darum passt dieser Zukauf in unser Portfolio“, sagt TTI-Hauptgesellschafter und -Geschäftsführer Klaus Lercher. Er geht davon aus, dass der Bedarf an Fachkräften in den nächsten Jahren zunehmen wird, vor allem in der Industrie. Deshalb sei es nötig, nun die Weichen dafür zu stellen.

TTI peilt mit der Übernahme für heuer einen Jahresumsatz von 220 Millionen Euro und einen Personalstand von 4800 Mitarbeitern an. Der Wachstumshunger sei noch nicht gestillt, sagt Lercher. „Wir wollen weiter wachsen, aber nicht um jeden Preis. Wir wählen



Zu Berger gehören eine Personalfirma und eine auf Schweiß- und Prüftechnik spezialisierte Firma.

Fotos: Colourbox, TTI



„Wir wollen weiter wachsen, aber nicht um jeden Preis, sondern mit Bedacht. In der Menge sind wir schon stark, nun forcieren wir den Fachkräftebereich.“

■ Klaus Lercher, Hauptgesellschafter und Geschäftsführer von TTI

mit Bedacht, wen wir dazunehmen können.“ In Österreich ist TTI bei den Personaldienstleistern die Nummer drei. Größer sind Trenkwalder aus Schwadorf und I.K. Hofmann, das seine Zentrale ebenfalls in Sankt Florian hat.

## Kurzarbeit Thema in Branche

Die schwächelnde Konjunktur und die Auswirkungen des Coronavirus zwingen etliche Branchen derzeit zu Kurzarbeit. Personalüberlasser sind davon erfahrungsgemäß zuerst betroffen. „Es ist ein Thema in der Branche“, bestätigt Lercher. Anders als Mitbewerber treffe dies TTI jedoch nicht, da das Unternehmen nicht so abhängig

von der Automotive-Industrie sei. Man richte den Fokus auch auf Klein- und Mittelbetriebe, so Lercher. Das Coronavirus hemme TTI derzeit noch nicht. „In Österreich sind die Fälle noch sehr überschaubar, aber verschließen kann man die Augen davor natürlich nicht“, sagt der Geschäftsführer.

In der Überlassungsbranche sind in Österreich laut jüngsten Erhebungen rund 100.000 Beschäftigte tätig. Oberösterreich stellt fast ein Viertel davon. Lercher sagt, das Image der Branche habe sich in den vergangenen Jahren massiv verbessert. „Wir werden in den Betrieben auf Augenhöhe wahrgenommen.“ (rom)